



Extrablatt

der Gorleben Rundschau zur Kulturellen Landpartie



Gorleben ist nach wie vor im Topf

Die Politik bejubelt die Vereinbarung über einen Neustart bei der Endlagersuche. Nur wir Wendländer glauben weder an die Ergebnisoffenheit, noch daran, dass Gorleben am Ende des Verfahrens wirklich herausfällt. Es bleibt der Verdacht, dass das eigentliche Ziel ist, in aller Heimlichkeit doch Gorleben zum Endlager zu machen. Dagegen hilft auch eine Bund-Länder-Kommission nicht, denn nur wenige Mitglieder haben ein Interesse, den besten Standort zu finden. Für den Rest ist Gorleben dagegen eine gute Lösung: weil es weit weg vom eigenen Bundesland ist, weil viel Geld verbuddelt wurde, weil die Castoren schon dort sind. Das Problem ist nur: Gorleben ist ungeeignet. Das haben unabhängige Wissenschaftler längst nachgewiesen. Bei Einlagerung droht ein Desaster wie in der ASSE. Helft uns darum, die Atomülldebatte endlich in Gang zu bringen: Unterschreibt unsere Petition auf www.bi-luechow-dannenberg.de und sammelt weitere Unterschriften mit der Liste auf der Rückseite dieses Extrablatts.

Weitere Infos: www.bi-luechow-dannenberg.de

Vorträge der BI

In vier Vorträgen informiert die Bürgerinitiative Lüchow-Dannenberg während der Kulturellen Landpartie über einige Facetten ihrer Arbeit. Schon am Donnerstag, dem 9. Mai, erzählt Francis Althoff von Geschichte(n) und Hintergründen Gorlebens: „Seit dreieinhalb Jahrzehnten wehren wir uns argumentativ und fantasievoll gegen die Gefahren einer Atompolitik, die nur Kapitalinteressen dient und die Grundrechte der Bürger mit Füßen tritt.“ Gorleben ist weltweit ein Synonym für Gegenwehr und die entschlossene Forderung demokratisch verbriefter Rechte. Gorleben hat Geschichte geschrieben, ist aber trotz vieler Teilerfolge noch längst nicht Geschichte. Am Samstag, dem 11. Mai, referiert Wolfgang Kallen von der Fachgruppe Radioaktiv der Bürgerinitiative über Strahlung an Zwischenlager und Castor. Eine Woche später, am Samstag, dem 18. Mai, berichtet Lennart Müller über seine Reise nach Japan und

alles, was sich dort seit Fukushima verändert hat. „Noch immer sind die Menschen der Region sehr hohen Strahlendosen ausgesetzt und oft ohne Perspektive. Die Regierung und der Betreiber vertuschen und spielen herunter. Hilfe für die Menschen gibt es wenig.“ Den Abschluss der Reihe bestreitet Günter Hermeyer am Sonntag, dem 19. Mai. Das Thema seines Vortrags lautet „Uranabbau und Menschenrechte. Der Beginn der nuklearen Kette am Beispiel von Mali.“ Alle Veranstaltungen finden in der „Lesbar“ im Gasthof in Meuchefitz statt. Beginn ist jeweils um 16 Uhr.

Offene Castorgespräche

Während der Kulturellen Landpartie finden im Wildkräutergarten Neu Lebbien bei Dannenberg täglich die Offenen Castorgespräche in gemütlicher Runde statt. „Unsere Castorproteste sind kreativ und haben viele Facetten,“ so die Betreiberin Christina Schuster. „Durch die Erfahrungsberichte von Menschen aus allen Gesellschaftsschich-

ten können Besucher einen Blick hinter die Kulissen des Widerstandes im Wendland werfen.“ Mit dabei sind die VoIXküche, die Bäuerliche Notgemeinschaft, die Demo-Sanitäter, das Gorleben Archiv, die Fachgruppe Radioaktivität der BI, die Organisatoren des widerStandesNest Metzingen und viele weitere Akteure. Beginn der Gespräche ist jeweils um 16 Uhr.

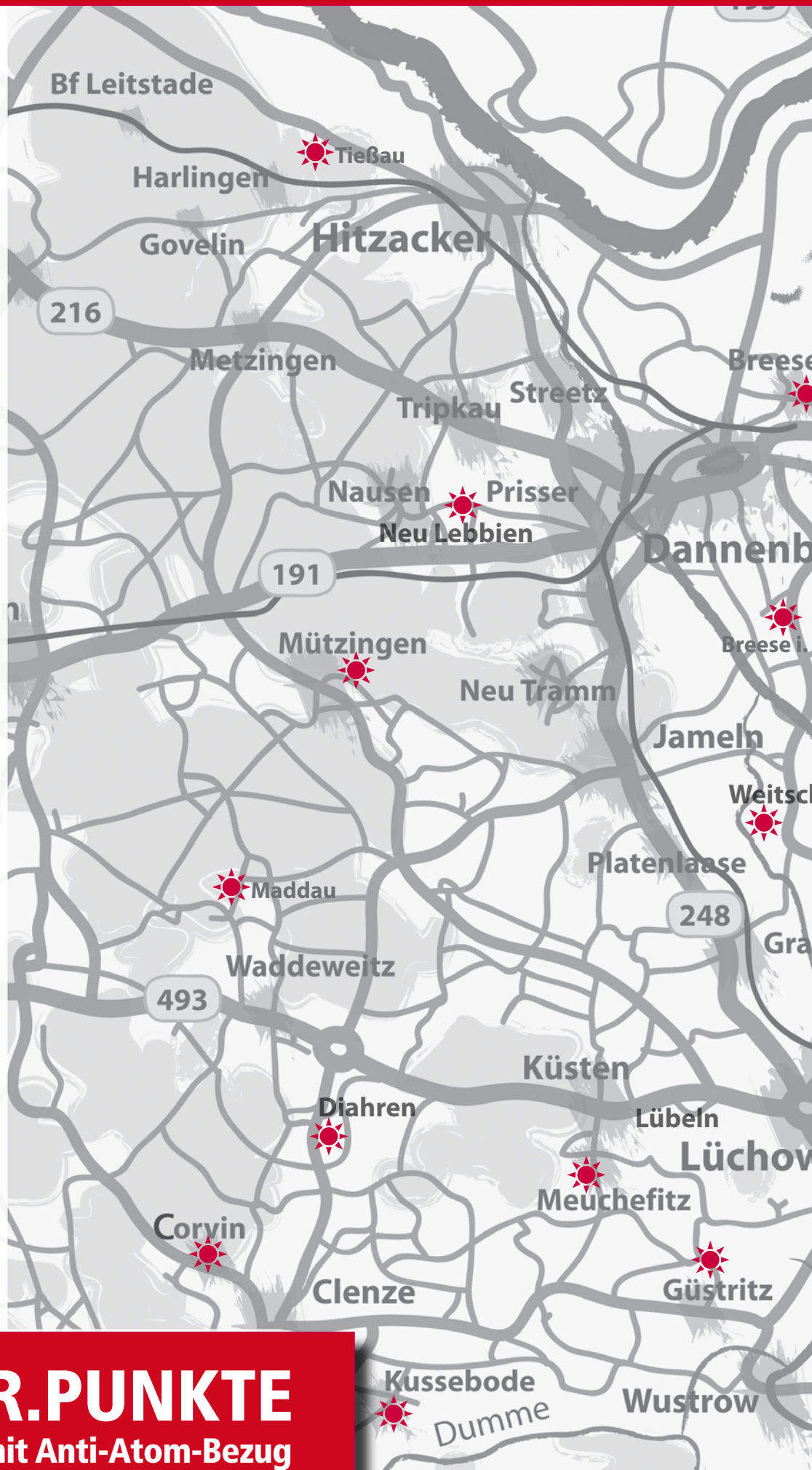
Musik zum Wärmen

Während der Kulturellen Landpartie ist die wendländische Anti-Castor-Sambagruppe Xamba im Wendland auf Tournee. Sie spielt regelmäßig bei Veranstaltungen auf politischer Ebene und sozial-menschlichen Ereignissen und versteht ihre Musik als Beitrag zum Widerstand gegen unmenschliche Technologien und Denkweisen. Zusammen und im Wechsel mit anderen Musikern trägt Xamba wesentlich zum Durchhaltevermögen bei langen Sitzblockaden in kalten Novembernächten bei – und macht nötigenfalls durch Radau auch die Polizei mürbe ...



Kulturelle Landpartie 2013 –

- * **Breese i. d. Marsch:** Lesung; nur am 9. Mai, 12 Uhr
 - * **Corvin:** Fotoausstellung; täglich 11 bis 18 Uhr
 - * **Gorleben:** Spaziergänge + Infos; nur am 19. Mai, 12 bis 16 Uhr
 - * **Güstritz:** Lesung; nur am 13. Mai 15 Uhr
 - * **Kussebode:** Fotoausstellung; täglich 11 bis 19 Uhr
 - * **Lüchow:** BI-Büro, Rosenstraße 20; Mo, Mi, Fr: 9 bis 16 Uhr, Di + Do: 9 bis 18 Uhr; Gorleben Archiv, Rosenstraße 17; täglich 11 bis 18 Uhr
 - * **Maddau:** Argumente-Ausstellung; täglich 11 bis 18 Uhr
 - * **Meuchefitz:** Infotisch; täglich 11 bis 18 Uhr; Ausstellung; täglich 11 bis 18 Uhr; Info-Veranstaltungen: Termine siehe Kasten
 - * **Mützingen:** BI-Infozelt, täglich 11 bis 18 Uhr
 - * **Prisser-Neu Lebbien:** Fotoausstellung; täglich 11 bis 18 Uhr; Offene Castor-Gespräche; täglich 16 Uhr, Themen siehe Kasten
 - * **Siemen:** Lesung; nur 9. Mai, 18 Uhr
 - * **Tießbau:** Stromwechselstube; täglich 11 bis 18 Uhr
 - * **Meuchefitz:** in der „Lesbar“: Vorträge der BI
- Donnerstag 9. Mai, 16 Uhr:**
Francis Althoff „Gorleben Geschichte(n) und Hintergründe“
- Samstag 11. Mai, 16 Uhr:**
Wolfgang Kallen „Die Fachgruppe Radioaktiv der Bürgerinitiative über Strahlung am Zwischenlager und Castor“
- Samstag 18. Mai, 16 Uhr:**
Lennart Müller „Bericht über eine Reise und was sich in Japan geändert hat“
- Sonntag 19. Mai, 16 Uhr:**
Günter Hermeyer „Uranabbau und Menschenrechte. Der Beginn der nuklearen Kette am Beispiel der Gemeinde Falea im Südwesten von Mali“



WUNDE.R.PUNKTE
und andere Orte mit Anti-Atom-Bezug

9. Mai bis 20 Mai

IMPRESSUM:

Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg e.V.
Rosenstraße 20, 29439 Lüchow
Verantwortliche Redakteure: Andreas Conradt,
Torsten Koopmann (Anschrift wie oben)
Druck: Buchdruckerei Otto Dennstedt,
Lange Straße 29, 29451 Dannenberg



- ✳ **Prisser-Neu Lebbien:**
Offene Castor-Gespräche;
täglich 16 Uhr
- 9. Mai:** PubliXviewinG –
Die Fotoagentur des Widerstands
- 10. Mai:** Gorleben Archiv
- 11. Mai:** VolXküche Wendland
- 12. Mai:** Fachgruppe Radioaktivi-
tät der BI
- 13. Mai:** Logistik im Widerstand
- 14. Mai:** Koordination, Struktur,
Vorbereitung der Castortage
- 15. Mai:** Wunde.rpunkte – was
wir wollten, was wir wurden
- 16. Mai:** widerStandNest Metzingen
- 17. Mai:** Die Wahrheit zum Atom-
ausstieg
- 18. Mai:** Bürgerinitiative Lüchow-
Dannenberg
- 19. Mai:** Bäuerliche Notgemein-
schaft
- 20. Mai:** Demo-Sanis

- ✳ **Xamba –**
Die Anti-Castor-Sambagruppe
Wendland-Tournee
- 9. Mai:** 13 Uhr: Diahren 14
15 Uhr: Güstritz Kommune
17.30 Uhr: Corvin Gut
- 11. Mai:** 13 Uhr: Siemen
(mit Tuba Libre)
15 Uhr: Breese in der Marsch 12
17.30 Uhr: Breese im Bruche 6
- 19. Mai:** 14 Uhr: Vasenthien
17.30 Uhr: Trebel Bauernstuben
18.30 Uhr: Weitsche 25



ATOMMÜLL-ALARM

Überall im Land liegt Atommüll herum. An Atomkraftwerken. In Zwischenlagern. In Forschungseinrichtungen. In der Asse II und in Morsleben ist die Endlagerung schon mal schiefgegangen. In Gorleben darf sich das nicht wiederholen!

Die Bundesregierung macht mächtig Druck. Bis zum Sommer will sie sich mit den Grünen und der SPD einigen, wie sie einen Ort finden, wo der hochradioaktive Müll vergraben werden soll. Am einfachsten wäre es für sie natürlich, an Gorleben festzuhalten. Denn da wurden schon 1,6 Mrd. Euro verbaut. Außerdem muss bis August beschlossen werden, ob Atommüll einfacher ins Ausland verfrachtet werden darf.

SO WIRD DAS NI~~X~~!

Für das Jahrtausend-Problem Atommüll, bei dem jahrzehntelang alles falsch gemacht worden ist, lässt sich nicht in wenigen Wochen eine „Lösung“ erzwingen,

-  ohne die schlimmen Erfahrungen aus ASSE II und Gorleben zu berücksichtigen,
 -  ohne dass die Betroffenen sich über die Gefahren selbst eine Meinung bilden können,
 -  ohne rechtliche Eingriffsmöglichkeiten für Betroffene.
- Den giftigen und radioaktiven Müll ins Ausland zu schaffen, ist KEINE Option!

Darum fordern wir:

-  Schluss mit der Atommüllproduktion
-  keine Atommüll-Exporte oder -Importe
-  eine umfassende Atommülldebatte

Gorleben geht gar nicht!

**UNTERSTÜTZE UNS
UNTERSCHREIBE JETZT!**

Name, Vorname	Straße	PLZ, Ort
eMail @	Unterschrift	☐ ja, ich möchte weiterhin von der BI Lüchow-Dannenberg informiert werden.
Name, Vorname	Straße	PLZ, Ort
eMail @	Unterschrift	☐ ja, ich möchte weiterhin von der BI Lüchow-Dannenberg informiert werden.
Name, Vorname	Straße	PLZ, Ort
eMail @	Unterschrift	☐ ja, ich möchte weiterhin von der BI Lüchow-Dannenberg informiert werden.
Name, Vorname	Straße	PLZ, Ort
eMail @	Unterschrift	☐ ja, ich möchte weiterhin von der BI Lüchow-Dannenberg informiert werden.

bis zum 01.06.2013 an:

**Bürgerinitiative
Umweltschutz
Lüchow-Dannenberg**

Rosenstraße 20 ☀ 29439 Lüchow

Spendenkonto:

KtoNr.: 440 607 21

BLZ: 258 501 10

Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg